

moor Hänsellohe südöstlich von Selb auf eine unseheinbare, über dem braunen, vorjährigen *Vaccinium uliginosum*-Gestrüpp nicht leicht zu verfolgende Libelle aufmerksam. Was ich am Fundplatz kaum erhoffte, das stellte sich zu Hause nach genauer Determination einwandfrei heraus. Es handelte sich bei den erbeuteten Tieren durchweg um *paedisca*. Vierzehn Tage später war ich nochmals am Fundplatz. Wieder war *paedisca* zu finden, wenn auch sehr spärlich und äußerst lokal. Am dortigen Platz fehlte dagegen *S. fusca* vollkommen.

Zweifellos gehört dieser erste nordbayerische Fundort zu dem von Schöttner entdeckten Egerländer Areal; interessant wäre nun zu wissen, wie weit die Art noch westwärts ins Fichtelgebirge vordringt, ebenso, ob sich ein Unterschied gegenüber oberbayerischen Stücken erkennen läßt.

Anschrift des Verfassers:

Herbert Präse, Hof a. S., Karolinenstr. 5.

31. Die Mimikry unserer *Coeliodes*-Arten (Col. Cure.).

Just zu der Zeit, in welcher die Natur aus ihrem Winterschlaf wieder erwacht ist und das Leben in gesteigerter Form sich zu entfalten beginnt, in der die Vögel — die größten Feinde der Insekten — erhöhter Nahrungsaufnahme bedürfen, da erscheinen unsere ersten Rüsselkäfer der Gattung *Coeliodes* Schönh. Wir haben in der deutschen Fauna 3 Arten dieser Gattung, wovon 7 auch in unserem bayerischen Faunengebiet heimisch sind. *C. zonatus* Germ. lebt auf *Evo-nymus latifolium* (Spindelbaum, Pfaffenkäpperl) und ist bisher nur aus Wasserburg a. Inn bekannt, wo er von Studienprofessor Knörzer 1902 entdeckt wurde. Dies ist wohl der nördlichste Fundort des Käfers, der aber seit Jahrzehnten dort nicht wieder gefunden wurde, da jene Fundstelle durch Straßenkorrektur zerstört wurde. Von den übrigen 6 Arten leben 4 auf Eichen (*C. cinctus* Geoffr., *ruber* Marsh., *trifasciatus* Bach und *quercus* Fabr.) und 2 auf Birken (*C. nigritarsis* Hartm. und *rubicundus* Hrbst.); alle nicht selten.

Was nun diese Tierchen besonders interessant macht, ist ihre auffallende Schutzform und -farbe, die sie zweifellos vor den Nachstellungen der Vögel schützt und ihnen im Kampfe ums Dasein einen wesentlichen Vorteil verschafft. Eben zur selben Zeit, da Baum und Strauch ihre Knospen treiben, Birke und Spindelbaum zuerst, die Eiche später, erscheinen jene Käferchen und gleichen den Knospen aufs Haar. Die sattelförmige Bindenzeichnung der *Evoonymus*-Knospen hat auch der Käfer (*C. zonatus*) und die auf Birken und Eichen lebenden *Coeliodes*-Arten gleichen den Knospen dieser Bäume in erstaunlicher Weise. Nicht nur Farbe und Form haben sie gemein, sogar die mehr oder weniger deutlichen gelben Saumränder der Knospen ähneln verblüffend den Haarbinden und Schuppenborsten der Käferflügeldecken. Es ist überwältigend, wenn man im Klopfschirm die vermeintlichen Knospen regungslos liegen sieht und, schon im Begriffe sie fortzuwerfen, plötzlich Rüssel und Beinchen erscheinen und die „Knospen“ davonlaufen sieht. Selbst erfahrene Sammler verfallen oft der Täuschung, um dann in Ergriffenheit das Wunder zu empfinden. Wen würde es auch nicht zu ehrfürchtigem Denken veranlassen?

Wenn dann die wirklichen Knospen sich zu Blättern entfaltet haben, sind die Käfer längst mit ihrem Fortpflanzungsgeschäft zu Ende, und dem Naturwillen ist zum Siege verholten.

Anschrift des Verfassers:

Fritz Rieger, München 12. Gollierplatz 3/III.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 12. 4. 1954. Vorsitz: Herr Professor Dr. Fritz Skell.

Anwesend 22 Mitglieder, 3 Gäste.

Herr Franz Daniel hielt einen Farblichtbildervortrag: „Der Kaunerberghang im Oberinntal, ein Lebensraum wärmeliebender Insekten.“ Die in den so charakteristischen verschiedenartigen Kleinbiotopen dieses Gebietes vorkommenden besonders auffallenden Lepidopteren-Arten wurden hierbei demonstriert.

In den Sommermonaten treffen sich die Mitglieder an einem Stammtisch im Hotel Wolff, Arnulfstraße, jeden Montag, 20 Uhr, zu geselligem Beisammensein. Offizielle Veranstaltungen finden nicht statt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 56](#)